



pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

60. Jahrgang • Nr. 02 • 01. Mai 2012



Prozessionen

Vom Abendmahl am Gründonnerstag
in einen hoffnungsvollen Ostermorgen,
sich auf den Weg machen, Füße bekommen,
getragen werden, wenn ich lahm bin,
wenn ich falle aufgerichtet werden,
Nahrung geben - nicht vorenthalten -,
wenn ein Mensch hungrig und durstig ist,
gesucht werden, wenn sich jemand verirrt hat.

Das ist die Aufgabe der Kirche,
das ist auch mein Auftrag für andere,
den ich hier und im Heute -
gemäß meiner Kräfte - zu leben habe!

Hans Seifert

HEILIGER GEIST

GEIST DER AUFHEBUNG VON GRENZEN

GEIST DER SPRACHENEINIGUNG

Der Apostelgeschichte nach Lukas zufolge lebte die Gemeinschaft der JüngerInnen Jesu nach seinem Tod und seiner Auferstehung



vorerst hinter verschlossenen Türen. Mit dem Pfingstereignis jedoch vollzieht sich eine Wende in ihrem Leben. Bezeichnend dafür bleibt die Pfingstrede des Petrus. Mit

dem Empfang des Geistes Gottes öffnet sich die Kirche als Gemeinschaft der JüngerInnen Jesu der ganzen Welt. Sie verkündet kraft dieses Geistes in Wahrheit und Freiheit der Kinder Gottes die Frohbotschaft vom Reich Jesu. Von nun an kann jeder die von Petrus verkündete Botschaft in seiner eigenen Sprache verstehen.

„In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun jenes Tosen entstand, ... waren sie fassungslos und sagten völlig verwundet: Sind das nicht alles Galiläer, die da reden? Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache hört? ... Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir alle hören die in unseren Sprachen von den grossen Taten Gottes reden“ (vgl. Apg. 2,5-13).

In diesem Pfingstwunder ereignet sich die Aufhebung der Grenzen sowohl für das Evangelium Jesu als auch für dessen missionarischen Auftrag an seine Jünger: „Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern:

Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes...“ (Mt 28,19). „Die Verkündigung bis an die Grenzen der Erde, die Sendung überall dorthin, wohin er selbst kommen will, und zu allen Völkern, das sind Formeln des Evangeliums“ (Neufeld K.), die die Universalität der Sache Jesu unterstreichen. „Die Dimensionen des Auftrages Jesu bedeuten also ... eine Stellungnahme zur Tradition seines Volkes in dem Sinn, dass dessen Bund jetzt zum ‚alten wird, sowie die Erschließung einer Erneuerung ... auch eine Besinnung über das Selbstverständnis Israels... Liebgewordene, vertraute und weithin für unaufgebbar angesehene Aspekte und Ansprüche stehen zur Diskussion... (Neufeld K.)

Durch Aufhebung der Grenzen Leib Christi werden

Als bleibende Herausforderung für die Kirche Jesu sowie für alle ChristInnen gilt es dann im gelebten Alltag durch das eigene Glaubenszeugnis die Grenzen aller Art aufzuheben, um mit- und füreinander „Leib Christi“ zu werden. Ein



Leib bestehend aus verschiedenen Gliedern, die kraft des empfangenen Geistes vom auferstandenen Jesu über unterschiedliche und besondere Gaben verfügen. Es handelt sich unter anderem um Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen aus unterschiedlichen Arbeitskreisen unserer Pfarrgemeinden, sowie um viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die das Pfarrleben mittragen und mitgestalten. Hierin spiegelt sich genau die Vielfalt der Gnadengaben von dem einen Geist Gottes in der Verschiedenheit der Dienste. Sowie jedes Pfarrmitglied wichtig und begabt ist, bleibt auch jeder von einem oder mehreren Pfarrmitgliedern im Geist Jesu geleistete Dienst an der Sache Jesu in unseren Pfarrgemeinden unverzichtbar und wichtig. Daher ist die Vielfalt der Charismen, ohne die die Verschiedenheit der Dienste unmöglich ist, kein Grund zu Konkurrenz und Spaltung. Vielmehr bleibt sie Grund zur ge-

Pfingsten: Geburt der Kirche Aufhebung der Grenzen

genseitigen Bereicherung nach innen sowie nach außen, damit die Mitglieder der Kirche Jesu sein „Leib aus vielen Glieder“ werden.

Spracheneinigung kraft Gottes Geist

Mit dem Pfingstereignis verbindet sich ebenso ein Sprachwunder. Im Gegensatz zum Babelereignis (vgl. Gen 11,1f), welches zur Aufhebung von Vielfalt und Verschiedenheit unter Menschen, Kulturen und Völkern und zu Missverständnis und Konfusion unter unterschiedlichen Sprachgruppen geführt hat, bewirkt das Pfingstereignis die Sprachvereinigung. Diese gründet in der Kommunikation, im Austausch über die Zeichen der Zeit, d.h. über das, was die Menschen heutzutage in Kirche und Gesellschaft bewegt. Es geht letztendlich darum, dass für die Wünsche und Bedürfnisse, die Hoffnungen und Ängste, die Freude und Sorge des heutigen Menschen eine gemeinsame Sprache im Licht des Evangeliums gefunden wird. Eine Sprache, die vereint ohne die Unterschiede aufzuheben; eine Sprache, die Sprache der





Liebe heißt und alle Glieder unserer Pfarrgemeinde zu einer „Communio“ – Gemeinschaft – im Geist Jesu werden lässt.

Diesen Geist Gottes, als Geist der Sprachvereinigung wünsche ich von ganzem Herzen allen gewählten sowie berufenen Mitgliedern unserer neuen Pfarrgemeinderäte. Mögen sie kraft dieses Geistes den dreifachen Mut haben: Mut zu Jesus als Grund unseres Glaubens; Mut zur Zeit in der Auseinandersetzung mit den Zeichen der Zeit; Mut zum Menschen, da Glaube und Evangelium nur in der Menschheitsgeschichte gelebt werden können. Außerdem bedanke ich mich bei ihnen für ihre bekundete Bereitschaft, im Geist Jesu das Pfarrleben vor Ort mitzutragen und mitzugestalten.

Mein herzliches Vergelt's Gott gilt den mit dem Ende der letzten Periode „Ausgeschiedenen“ Pfarrgemeinderäte: Danke für ihr gelebtes Glaubenszeugnis durch ihr Engagement für die Sache Jesu; Danke für ihre kostbare Zeit, die sie der Kirche Jesu vor Ort sowie den Menschen in unseren Pfarrgemeinden geschenkt haben. Ich ermutige und bitte Sie, sich weiterhin auf andere Weise für die Sache Jesu in unseren Pfarrgemeinden einzubringen.

Allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinden möchte ich in Erinnerung rufen, dass Pfarre uns alle angeht. Die neuen Pfarrgemeinderäte allein werden das Pfarrleben nicht tragen und gestalten können. Sie brauchen Ihre Unterstützung, Ihr Engagement in der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft unserer Kirche. Im Voraus danke ich Ihnen für Ihr Glaubenszeugnis.

So wünsche ich uns allen den Geist Jesu als Geist der Aufhebung von Grenzen und der Spracheneinigung.

Euer Sylvain Mukulu Mbangi,
Pfarrer

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!



Unter diesem Motto wurde in unseren drei Pfarren des Seelsorgeraumes ein neuer Pfarrgemeinderat

gewählt. Damit geht auch die Periode des alten Pfarrgemeinderates zu Ende und es gilt nun an dieser Stelle allen, die in dieser letzten fünfjährigen Funktionsperiode tätig waren, von ganzem Herzen danke zu sagen. Diese fünf Jahre waren mit viel Veränderung verbunden, viele Fragezeichen wurden aufgeworfen, viele Unsicherheiten traten auf, ja viele Herausforderungen galt es anzunehmen und Antworten zu finden. Weiters wurde in dieser Periode zuerst das Planungsgremium für den Seelsorgeraum geschaffen und dann der Seelsorgeraumrat konstituiert. Dieser setzte sich vorwiegend aus PGR-Mitgliedern zusammen; dadurch kamen noch weitere Aufgaben auf die Pfarrgemeinderäte zu. So darf ich im Namen des Hauptamtlichenteams Vergelt's Gott sagen für Eure Bereitschaft, Euch auf das Neue einzulassen, die nicht immer leichten Aufgaben

in einem guten Miteinander der einzelnen Pfarren zu lösen auch wenn manchmal im Blick auf das Gesamte die Einzelinteressen in den Hintergrund rücken mussten. Auch allen Mitgliedern des Seelsorgeraumrates ein großes Danke.

Den neuen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte viel Mut, Elan, Ausdauer und Gottes Segen und dem neu bestellten Seelsorgeraumrat ein gutes Miteinander im Sinne von Jesus: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Bruno Tauderer



Johanna Lutz (Pfarre Fritzens):

Ich erwarte mir von der Kirche, sich mehr für die Jugend zu öffnen und nicht nur an den alten Strukturen festzuhalten. Dass neue Ideen eingebracht und umgesetzt werden, und

das Interesse der Jugend für die Kirche wieder mehr geweckt wird. Es wäre schön wenn, die Menschen gerne ihren Glauben im Alltag integrieren.



Maria Posch und Herbert Harb (Pfarre Volders):

Wir wünschen uns ein gutes Miteinander in der Pfarre und im Pfarrgemeinderat. Ebenso eine

gute Verbindung zwischen den einzelnen Gruppen innerhalb der Pfarre aber auch zu anderen Gruppierungen im Dorf. Dabei soll ein Klima der Toleranz und Offenheit herrschen, welches durch gegenseitiges Stützen auch Misserfolge aushält.



Greuter Priska (Pfarre Wattens):

Im Pfarrgemeinderat mit zu arbeiten heißt für mich, sich für die Probleme, Sorgen und Wünsche der Bevölkerung einzusetzen. Ich hoffe auf eine gute respektvolle Zusammenarbeit, daß Vorschläge anerkannt und gemeinsam bearbeitet werden.



Wir wollen in diesem Jahr um **20:00 Uhr** in Volders in der Pfarrkirche in diese besondere Nacht starten. Unter dem Titel „**eine Reise in die Vergangenheit**“ wollen wir an Hand von Funden der letzten Kirchenrenovierung die spannende Geschichte der Pfarre und der Pfarrkirche genauer kennenlernen. Auch so manches Schmuckstück soll zum Vorschein kommen.

Um **21:00 Uhr** können wir in der Unterkirche in Wattens (Magnifikatkapelle) dem Hohelied Salomos nachspüren. Unter dem Motto „**Du bist schön, meine Freundin – eine Betrachtung des Eros**“ wollen wir gemeinsam in Wort, Bild und Ton die gegenseitigen Liebe zwischen Sulamith und Salomon erkunden und erkennen, wie umfassend erfüllt das Land von der Liebe der Beiden ist.

Ab **22:00 Uhr** machen wir uns von der Pfarrkirche Fritzens aus auf eine musikalische Wanderung unter dem Schlagwort „**Fritzens singt und spielt**“. Dabei werden verschiedene Musikgruppen, die im Laufe des Kirchenjahres Gottesdienste musikalisch umrahmen, singen und spielen. Die Reise führt uns bis zur Dorfkapelle und zurück, wo wir bei einer gemeinsamen Agape den hoffentlich spannenden Abend ausklingen lassen.

- bist Du faul – bist Du fleißig
- bist Du depressiv – bist Du mutig
- bist Du verzweifelt – bist Du selbstbewusst
- bist Du schwach – bist Du stark
- bist Du abgelehnt – bist Du zielbewusst ...

Bist du auf der Suche, dann geh mit uns und finde den Sinn des Lebens
Wann: am 3.Juni.2012 um 19.30 Uhr
Wo: in der Marienkirche in Wattens



Firmlinge und Firmgruppen aus dem Seelsorgeraum, die bei dieser Wallfahrt mittun wollen **melden sich bis 5. Mai 2012 bei Markus Haim via Email an: redzac@haim.at**. Er organisiert die gemeinsame Anreise.

12 Tage Heiliges Land Kultur- und Pilgerreise nach Israel/Palästina inkl. Sinai

Vom 10. bis zum 21. Juli 2013 wird der Seelsorgeraum Fritzens, Volders, Wattens unter der Leitung von Dr. Andreas Vonach eine Fahrt ins Heilige Land veranstalten. Von Jerusalem, durch die Wüste Juda und die Negevüste werden wir auf den Spuren der Bibel bis zum Katharinenkloster und dem Mosesberg im Sinai unterwegs sein; den Abschluss bilden einige Tage im fruchtbaren Gebiet von Galiläa und dem Golan.

Neben der Besichtigung von biblischen und frühchristlichen Stätten stehen auch Begegnungen mit der christlichen Orthodoxie, dem Judentum und dem Islam auf dem Programm.



Zur unverbindlichen Information über genaue Reiseroute, Programmdetails, Kosten, Teilnahme- und Anmeldebedingungen etc. findet am Dienstag, den **5. Juni 2012 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal Wattens ein Dia- und Informationsabend** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Verbindliche Anmeldungen zur Reise sind ab diesem Zeitpunkt möglich.

Nähere Informationen für InteressentInnen, die am Informationsabend nicht teilnehmen können, erteilt der

Reiseleiter **Dr. Andreas Vonach**,
Austr. 24 d, 6122 Fritzens
Tel: 05224-93643;
e-mail: andreas.vonach@uibk.ac.at



Die Kirche brennt!

Woche des Aufbruchs in Volders

Montag 21.05.2012, 19:30 Uhr Saal Volders

WOZU? - Kirchenbeitrag - WOZU?

Referat und Diskussion mit
Reinhard Grübl, Diözese Innsbruck
Pfarrkirche Volders - Heute noch IN?
„Unsere Pfarre im Wandel“ stellt sich
vor

Mittwoch 23.05.2012, 20:00 Uhr

Aula der Hauptschule Volders

Kirche im Zentrum der Kritik

Diskussion mit Generalvikar Jakob
Bürgler und Seelsorgeamtsleiterin
Elisabeth Rathgeb

Freitag 25.05.2012, 15:00 - 18:00 Uhr -

Kirchplatz

Spielend Kirche kennen lernen

Spielefest mit Spielbus Kath. Jungs-
char

Samstag 26.05.2012, 19:30 Uhr

Pfarrkirche Volders

Die Kirche rockt!

Gottesdienst für Jung und Alt
mit Diözesan Jungschar- und
Jugendseelsorger Wolfgang Meixner
anschl. Kirchenkonzert der
Gruppe „Adler Spirit“

**Gemütlicher Ausklang im Pfarrgarten
Volders mit Speis und Trank**

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche	10:30 und 18:30

Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	08:30
Marienkirche	10.00 und 19:30
Seniorenheim	10:15



Liebe Pfarrgemeinde,

die Pfarrgemeinderatswahlen sind vorbei und der neue PGR hat seine Arbeit aufgenommen. Im Anschluss stellen sich die Mitglieder kurz vor.

Ein wichtiges Anliegen, das wir mit dem neuen PGR verfolgen, ist Transparenz darüber, was im PGR passiert und klare Ansprechpersonen für bestimmte Themen. Die Sitzungen des PGR sind öffentlich und werden auf der Gottesdienstordnung bekanntgegeben. Ein Aushang informiert über die Tagesordnung. Bei der konstituierenden Sitzung (die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht stattgefunden hat) wird außerdem festgelegt:

Zum einen soll ein/e Schriftführer/in gewählt werden, die/der sich bereit erklärt, innerhalb einer Woche das Protokoll fertigzustellen. Damit kann immer ein aktuelles Protokoll in Marienkirche und Sägekirche ausgehängt werden und alle Pfarrangehörigen mitvollziehen, was zur Zeit Thema ist.

Zum anderen sollen Arbeitsgruppen, sozusagen „Unterausschüsse“ aus Pfarrgemeinderäten und Interessierten zu klar definierten Themenbereichen gebildet werden. In diesen Arbeitsgruppen werden dann die

Themen des Pfarrgemeinderates vorbearbeitet, um eine zügige und strukturierte Arbeitsweise bei den Sitzungen zu gewährleisten. Außerdem agieren die Mitglieder dieser Arbeitskreise als Ansprechpersonen für die jeweiligen Themen bzw. zugeordnete Pfarr- oder Zielgruppen.

In der Marienkirche soll in Zukunft einer der Schaukästen im Eingangsbereich für PGR-Themen reserviert sein. Hier werden nicht nur Protokolle, sondern auch die Zusammensetzung der Arbeitskreise und sonstige aktuelle PGR-Informationen ausgehängt. Für die den neuen Pfarrgemeinderat bitte ich Euch um Euer Wohlwollen und Eure Unterstützung.

Der letzte Teil des Arbeitsjahres, der nun auf uns zukommt, wird wieder geprägt sein durch große Festlichkeiten. Prozessionen, Firmung, Weltkugelfest und vieles mehr. Ich möchte Euch schon jetzt herzlich einladen und freu mich auf das gemeinsame Feiern!

Herzlichst,
Eure Pfarrkuratorin Sarah

Die gewählten und berufenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarre Wattens 2012 - 2017

Priska Greuter



Im Pfarrgemeinderat mit zu arbeiten bedeutet für mich, sich für die Probleme, Sorgen und Wünsche der Bevölkerung einzusetzen. Ich hoffe auf eine gute respektvolle Zusammenarbeit, daß Vorschläge anerkannt und gemeinsam bearbeitet werden. Ich wünsche mir ein miteinander zwischen Pfarre und Bevölkerung, daß es wieder ein Gemeinsam gibt.

Markus Haim



Seit meinen Jugendjahren bedeutet mir die Sache Jesu sehr viel. Jesus hat die Kath. Kirche gegründet mit Petrus, seinem ersten Nachfolger. Ich durfte in dieser christlichen Gemeinschaft(Pfarre Wattens), durch viele gute Menschen geführt, heranreifen. Heute möchte ich mithelfen in unserer Pfarrgemeinde den Glauben an den dreifaltigen einen Gott in Wort(Heilige Schrift) und Tat (Pfarrgemeinderat usw.) zu leben. Ich stelle mich gerne als Werkzeug in den Dienst der guten Sache Jesu !

Anni Hölzl



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Wählern im Seelsorgeraum Wattens, be-

sonders aber bei den Wattenbergern, dass sie mir das Amt eines Pfarrgemeinderates zutrauen. Ich werde mich nach Möglichkeit für die Anliegen der Pfarrangehörigen einsetzen. Ich hoffe, dass der Kontrakt zwischen den Pfarrgemeinderäten und der Bevölkerung weiterhin gepflegt wird.

Philip Lehar

Ich engagiere mich im Pfarrgemeinderat in Wattens, weil ich in Wattens aufgewachsen bin und die Pfarre für mich ein wichtiger Teil meiner Heimatgemeinde ist. Ich will Verantwortung übernehmen und an einer demokratische Entscheidungsfindung mitwirken. Es ist gut, dass es in unserer Pfarre Menschen gibt, die für mich Zeugen für das Evangelium sind.



Peter Möllinger

Hallo, ich bin der Peter Möllinger, ein neues Pfarrgemeinderatsmitglied in Wattens. Ihr kennt mich bereits als Kommunionhelfer und ich kann auch zu euch mit der Krankenkommunion kommen. Das Miteinander und Füreinander ist mir wichtig!





Ingrid Puelacher



Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Wählern in Wattenberg und Wattens für das erwiesene Vertrauen in mich ganz herzlich bedanken.

Es ist mir ein Anliegen und ich werde mich dafür einsetzen, dass alle Gläubigen nach Möglichkeit auch weiterhin in den Genuss einer Eucharistiefeier an Sonn- und Feiertagen kommen. Ich wünsche mir, dass die Pfarrangehörigen in der Pfarre Wattens in regem Kontakt mit den Pfarrgemeinderäten bleiben.

Andrea Runggaldier



Als Religionslehrer ist mir die Verbindung „Schule-Pfarre“ sehr wichtig. Im Pfarrgemeinderat möchte ich mich besonders für dieses Anliegen einsetzen.

Johannes Schranz



Geboren 1980, Ministrant, Ministrantenführer und nun als Lektor in der Pfarre aktiv. Beruflich in der Arbeitsmarktforschung/Statistik tätig.

Natur, Musik und soziales Engagement im Roten Kreuz sind weitere wichtige Bestandteile in meinem Leben. Im Pfarrgemeinderat werde ich meinen Beitrag für eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Glauben leisten.

Renate Überegger



Mein Bestreben ist es, die Kirche wieder zu einem Ort der Liebe und Geborgenheit zu machen, der Platz für Alt und Jung bietet. Neuerungen, die in den kommenden Jahren vielleicht notwendig sind, sollten meiner Meinung nach behutsam eingeführt werden, damit niemand vor den Kopf gestossen wird

Josef Vogt



Dem Wunsch vieler älterer Kirchenbesucher folgend, ließ ich mich als Kandidat für den Pfarrgemeinderat aufstellen. Meine Aufgaben sehe ich als Ansprechpartner, besonders für die älteren Kirchenbesucher. Mein zweites noch größeres Anliegen sind die Renovierungsarbeiten an der Kirche und deren angrenzenden Gebäuden.



Die gewählten und berufenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarre Wattens 2012 - 2017

Inge Wieser



Glaube und Leben in Einklang zu bringen, war mir immer wichtig. Glaube ist nicht Privatsache, sondern soll in Gemeinschaft gelebt und gefeiert werden. Meine Vision wäre, unser Pfarrzentrum neu zu beleben. Es sollte ein Ort sein, wo man sich gerne trifft und ins Gespräch kommen kann. Ich würde mich freuen, wenn sich viele von euch Pfarrmitgliedern angesprochen fühlten und mit guten Ideen und euren Talenten dazu beitragen möchten, dieses Vorhaben umzusetzen.

Brigitte Jank:



Ich verstehe mich als Drehscheibe zwischen Menschen, die ins Pfarrbüro kommen und dem Pfarrgemeinderat. Somit kann ich deren Anliegen direkt weiterleiten.

Georg Mariacher



Die amtlichen Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind Pfarrer Sylvain Mukulu, Pfarrkuratorin Sarah Schuller-Kanzian, Jugendleiter Volodymyr Horbal und Herbert Öfner als Vertreter des Pfarrkirchenrats.

Danke

und Vergelt's Gott

... der Firma Lener sowie allen freiwilligen HelferInnen für die Holzarbeiten und das anschließende Aufräumen im Pfarrgarten; Herrn Josef Vogt fürs Organisieren!

... allen Tischeltern, die bei der Erstkommunion-Vorbereitung geholfen haben und unserem Erstkommunion-Team!

... unseren Mini-LeiterInnen Alex, Max, Leo und Sarah, die die Initiative ergriffen haben, dass es jetzt wieder eine Jugendmesse gibt und unserem PA Volodymyr, der sie in der Durchführung unterstützt.

... der Firma Swarovski für die Spende des Erstkommunion-Blumenschmuckes und Frau Unterhuber Luise für die Organisation.

... all den vielen freiwilligen HelferInnen rund um Kartage und Ostern für ihr großes Engagement!



Firmgruppe 3 und 6



Firmung 2011/2012

Die Firmgruppe 3 berichtet über weitere Projekte

Liturgie - Prozession

Als liturgischen Beitrag wählten wir die Palmprozession am 01.04.2012. Das gemeinsame Brezelbacken und Palmstange binden war für uns alle eine lustige Zeit und eine intensive Herausforderung.



Verkündigung - Firmensymbol

Am 22.02.2012 gestalteten wir gemeinsam mit der Firmgruppe 6 das Firmensymbol zum heurigen Thema „Heiliger Geist vernetze uns“. Dieses Symbol hat nun in der Marienkirche seinen Platz gefunden und begleitet uns bis zu unserer Firmung.

Besuch im Integrationshaus:

Am 24. Februar 2012 fuhren wir gemeinsam nach Innsbruck und



nahmen dort an der Führung teil. Wir erfuhren sehr viel über die Geschichte des Hauses und deren Bewohnern und konnten dabei Eindrücke von diesem „besonderem Haus“ mitnehmen. Bei dem gemeinsamen Abendessen, welches von der Firmgruppe 1 zubereitet wurde, ließen wir den Abend ausklingen.

Gedanken, welche uns in Erinnerung bleiben:

- „Dass Menschen mit verschiedenen Kulturen und Religionen unter einem Dach Platz finden“
- „Dass hier auch Außenseiter wie Drogenabhängige aufgefangen werden“
- „Dass Obdachlose rund um die Uhr Unterschlupf in der offenen Kapelle finden“

Diakonie – Fastensuppe

Am 18.03.2012 richteten wir gemeinsam mit der Firmgruppe 5 die Fastensuppe aus. Am Vortag wurde dafür jeweils eine Suppe in der Gruppe gemeinsam zubereitet. Auch die Dekoration, die Bewirtung, und alle Aufräumarbeiten wurden von uns Firmlingen mit unseren Firmbegleiterinnen gemeinsam erledigt.



Gottesdienste und Termine



- 01.05. 10.00 Uhr SK Feldmesse,
anschl. Maifest der Brauchtumsgruppe Wattenberg
10.00 Uhr Musikpavillon Wattenberg:Feldmesse mit Traktorsegnung,
gestaltet von der Brauchtumsgruppe, anschl. Maifest
- 03.05. 19.00 Uhr LK erste Maiandacht (immer am Mo, Do, Fr)
- 06.05. **Florianisonntag**
08.30 Uhr MK Eucharistiefeier, anschl. Florianiprozession ins Oberdorf;
mitgestaltet von den Feuerwehren Wattenberg und Wattenberg,
der Schützenkompanie und der Swarovski Musik Wattenberg
- 13.05. 10.00 Uhr MK Familiengottesdienst zum Muttertag
- 14.05. **1. Bitttag**
19.00 Uhr von der MK zur LK anschl. Eucharistiefeier
- 15.05. **2. Bitttag**
07.00 Uhr Bittgang von der LK über den Vögelsberg zur SK dort
Eucharistiefeier
- 16.05. **3. Bitttag**
18.30 Uhr Bittgang von der LK in die MK anschl. Eucharistiefeier
- 17.05. **Christi Himmelfahrt**
08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
10.00 Uhr MK Eucharistiefeier, Schützenjahrtag für die Gefallenen und
Verstorbenen der Rettenberger Schützenkompanie;
musikalisch mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg
- 24.05. 19.00 Uhr Magnifikat Kapelle Marienandacht mit Gesängen aus Taize



- 27.05. **Pfingstsonntag – Hochfest des Hl. Geistes**
 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Pfarrchor
 19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 28.05. **Pfingstmontag**
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
 SK kein Gottesdienst
- 31.05. 19.00 Uhr LK - Letzte feierliche Maiandacht
- 01.06. 20.00 – 23.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen im SR
- 02.06. **Firmung**
 18.00 Uhr MK Firmung, mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg
- 03.06. **Dreifaltigkeitssonntag**
 08.30 Uhr SK Eucharistiefeier
 10.00 Uhr MK Eucharistiefeier
 19.30 Uhr MK Jugendgottesdienst
- 07.06. **Fronleichnam**
 08.30 Uhr Fronleichnamsprozession in das Unterdorf
 mitgestaltet von der Musikkapelle Wattens und der Schützenkompanie
 Festgottesdienst beim Musikpavillon
- 15.06. **Herz-Jesu-Fest**
 16.00 Uhr AH Eucharistiefeier mit Krankensalbung
 19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 17.06. **Herz-Jesu-Sonntag**
 08.30 Uhr Herz-Jesu-Prozession zum Kreuzbichl mitgestaltet von der
 Musikkapelle Wattenberg und der Schützenkompanie
 Festgottesdienst beim Kindergarten Unterdorf.
 Abschluss vor der MK
- 21.06. 19.00 Uhr Magnifikat Kapelle Abendlob mit Gesängen aus Taize
- 01.07. 10.00 Uhr MK **Familiengottesdienst, anschl. Pfarrfest**
- 08.07. 10.00 Uhr Feldmesse beim Ferienheim,
 mitgestaltet von der Musikkapelle Wattenberg



Was ist eigentlich ...? Ein Bittgang

Gottesdienste und weitere Termine

- 25.07. 20.45 Uhr **Jakob-Gapp-Wallfahrt**
mit den Bläsern der Wattenberger
Musikkapelle
- 10.08. **Gedenktag des Hl. Laurentius**
08.00 Uhr LK Eucharistiefeier
- 13.08. **Gedenktag des Seligen Jakob Gapp**
19.00 Uhr LK Eucharistiefeier
- 14.08. **Vorabend Mariä Aufnahme
in den Himmel**
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier
- 15.08. **Hochfest Mariä Aufnahme**
08.30 Uhr SK Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung, mitgest. von der
Musikkapelle Wattenberg

10.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung/Schützenabord.
- 19.08. 11.30 Uhr Mölsbergmesse
40 Jahr Jubiläum

In den Bittgängen wird für eine gute Ernte gebetet. Die Bittgänge im Frühling stellen also eine Art „Gegenpol“ zum Erntedankfest im Herbst dar. Traditionell finden sie an den Tagen vor Christi Himmelfahrt statt.

Ernte kann nicht nur aus Obst und Getreide bestehen – Ernte ist auch das, was wir durch unsere Arbeit z.B. in Büro, Handwerk oder aber Erziehung erreichen.

Übrigens: Auf Bitte der Sebastiani-Brüder wird dieses Jahr der Weg des dritten Bittganges verlegt: Wir treffen uns bei der Laurentiuskirche und gehen gemeinsam betend zur Marienkirche, wo wir Gottesdienst feiern.



Maiandachten sind immer um 19:00 Uhr am Montag und Donnerstag in der Laurentiuskirche, Freitag (außer Herz-Jesu-Freitag) in der Magnifikat Kapelle



Hallo Kinder

Was bedeutet „Prozession“?

Menschen gehen gemeinsam einen bestimmten Weg und beten dabei. Es gibt verschiedene Arten von „Prozessionen“: Palmprozession, Florianiprozession, Fronleichnamprozession, Herz-Jesu-Prozession! Heute möchte ich euch etwas über die Fronleichnamprozession erzählen. Bei der „Fronleichnamprozession“ gehen wir immer ins Unterdorf. Entlang der Straße werden die Häuser mit Fahnen geschmückt und an bestimmten Stellen werden Altäre aufgestellt, dort bleiben alle stehen um zu beten.

Fronleichnam bedeutet „lebendiger Leib des Herrn“

Fronleichnam wird am zweiten Donnerstag, also 10 Tage, nach Pfingsten gefeiert. Es ist deshalb ein Donnerstag, weil wir wie am Gründonnerstag an das letzte Abendmahl denken.

Wenn wir zur Kommunion gehen essen wir ein Stück Brot, die Hostie. Das ist ein Symbol für den lebendigen Leib des Herrn – Jesus Christus. Man könnte sagen so etwas wie das „Essen für die Seele“. Bei der Prozession wird die Hostie in der Monstranz durch das Dorf getragen. Wir zeigen damit auch, dass Jesus nicht nur in der Kirche sondern überall wichtig ist.

Was ist eine Monstranz?



Die Monstranz ist ein „Zeigergerät“, das aussieht wie eine goldene

Sonne. In der Mitte ist eine Glasscheibe, hinter der die Hostie liegt.



Heute schon gelacht

Treffen sich zwei kleine Mäuse und plaudern. Auf einmal fliegt eine Fledermaus vorbei. Da sagt die eine Maus zur andern: „Wenn ich groß bin, werd ich auch Pilot!“

Und denkt daran, wenn ihr etwas wissen möchtet schreibt mir einfach.

kinderseitepfarrblatt@gmail.com

Ich würde mich freuen

Elfriede Panny

Pro Musica – Wattenberg

Neue Vereinsgründung



Die Singgemeinschaft Wattental hat sich entschlossen einen eigenen Verein zu gründen.

Man wollte klare Linien haben und die langjährige Chorleiterin Anni Bachmann entlasten.

Der Verein besteht aus aktuell 24 Mitsingenden Personen – jung und alt. Gesungen wird vorwiegend in der Säckerkirche, wir sind aber auch in anderen Kirchen gerne gesehen und gehört.

Am 03.03. 2012 wurde dann bei der Gründungsversammlung im Gasthof Säge wie folgt gewählt:

Obfrau: Martina Heumader
Chorleiterin: Anni Bachmann

Nach der erfolgreichen Wahl wurden noch Ehrungen durch den anwesenden Vertreter des Tiroler Sängerbundes - Bernhard Sailer - durchgeführt. Das goldene Abzeichen mit Kranz für 40 Jahre erhielt Anni Bachmann. Das silberne Abzeichen für 20 Jahre erhielten Greti Neyer, Hildegard Geißler und Klara Pittl.

**Kontakt: [Martina Heumader 0676/3398163](tel:06763398163)
[Christa Schmadl 05224/51997](tel:0522451997)**

Neue Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Osterbasar-Ergebnis

Der diesjährige Osterbasar erbrachte das erfreuliche Ergebnis von € 3.476,--.

Allen, die mitgearbeitet haben, ganz besonders dem „Palmbinder-team“, denen, die uns Kuchen und Brot gebacken haben, sowie allen Besuchern, sei ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen!

Anni Kogler
für das Osterbasarteam





Stefanuskreis Wattens

Die Kraft des Namens

Frau Agnes Steixner aus Schönberg
Ihre Impulse zeigten wertvolle Schritte auf, wie wir zu unserer Mitte, zur inneren Ruhe finden können.

Wenn wir für unser Kind einen Namen auswählen, bekommt es meistens den Namen eines Menschen, den wir geliebt und geschätzt haben (Oma, Opa, Pate) oder den Namen, zu dem wir eine Beziehung haben, der wohlklingend ist.

So wie wir mit unserem Namen vertraut sind, so können wir auch mit dem Namen Gottes vertraut werden.

Durch unsere Haltung und Ausstrahlung geben wir unserem Namen Ehre. Der Name bedeutet auch, dass wir durch eine achtsame Kommunikation Wertschätzung, Sinn und Angenommensein erfahren und so die Liebe Gottes fassen können.



Im Text eines bekannten Liedes werden diese Gedanken zum Ausdruck gebracht:

*In deinem Namen wollen wir,
den Weg gemeinsam gehn mit dir,
du bist unsere Mitte,
bist unsre Kraft.
Herr, so wie du uns liebst,
so wollen wir einander lieben.
Herr, so wie du verzeihst,
so wollen wir verzeihen.*

für den Stefanuskreis
Margret Haslauer

STEFANUSKREIS WATTENS - VERANSTALTUNGEN

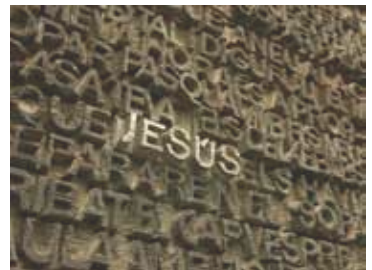
15. Mai 2012 – 20:00 Uhr Jakob Gapp Haus
Dr. Michael Plank (Rotholz):

„Geist-liches heiss-kalt serviert“

Nachdenklich und humorvoll über das Leben

21. Juni 2012 (Donnerstag) – 19:00 Uhr
Magnifikatkapelle

Taizegebet



WELT KUGEL FEST 2012

Das Veranstaltungsteam aus der Pfarre und Gemeinde Wattens lädt alle ein, um

- miteinander ins Gespräch zu kommen
- und durch gemeinsames Essen und Trinken Vielfalt zu „schmecken“ und zu erleben.

Und: bringen Sie ihre Freunde mit!



Sonntag 27. Mai 2012 | 20:30 Uhr | Altstadtpark Hall

Gott im Park ist . . .

- der größte Open-Air-Gottesdienst Westösterreichs
- gemeinsam Pfingsten feiern
- ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, die sich auf etwas Neues einlassen möchten
- ein Abend mit stimmungsvoller und mitreißender Musik mit Ohrwurmgarantie

Pfingsten reloaded wird wie bereits im letzten Jahr in drei Teile geteilt:

20:30 Einstimmen • 21:00 Feiern • 22:00 Mitsingen

Das erwartet euch:

- eine atemberaubende Stimmung
- spektakuläre Lichteffekte
- Jugendseelsorger Wolfgang Meixner
- eine 8-Mann-Band
- ein 50-köpfiger Chor
- 12.000 Watt
- 100m² Bühne
- 4 Live-Cams
- 20m² Leinwand
- und über 1000 andere Neugierige



Das Fest der Erstkommunion

Am 22. April 2012 wurde in der Pfarre Wattens das Fest der Erstkommunion gefeiert. Begleitet von der Swarovski-Musikkapelle und Orgelklang zogen 65 Erstkommunionkinder, in Alben gekleidet mit selbst gebastelten Kreuzen (im Religionsunterricht), in die Marienkirche ein, um erstmals die Heilige Kommunion zu empfangen. Das Fest war der Höhepunkt einer intensiven Vorbereitungszeit in Schule und Pfarre.

Unter dem Motto „Jesus, Sonne meines Lebens“ haben 47 Tischeltern die Kinder an 4 Nachmittagen vorbereitet und gestärkt. An einem weiteren Nachmittag konnten sie die Pfarre Wattens in einem Stationsbetrieb kennenlernen. Ministranten, JungscharführerInnen, Hauptamtliche und die Religionslehrerinnen haben sie dabei begleitet. Vergelt's Gott alle jenen, die in der Vorbereitung mitgeholfen haben!



Wir danken auch allen Eltern und ReligionslehrerInnen, dem Kirchenschmückteam, dem Videoclub, dem Fototeam, allen Mitwirkenden bei der musikalischen Gestaltung und besonders Luise mit ihren Tonfischen für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Weiters den Klassenlehrerinnen, den DirektorInnen und Lisi Egger für die gute Zusammenarbeit mit den Berggemeinden.

Wir wünschen den Kindern mit ihren Familien Wärme, Kraft und die Begleitung Gottes über diesen Tag hinaus für ihr weiteres Leben.

*Im Namen der Pfarre
und des Erstkommunionteams
Monika Strebitzer*



Öffentliche Bücherei Wattens

Die Bibliothek Wattens organisierte für die Schüler der 4. Klassen Volksschule einen Workshop zum Thema „Fair Trade“ von der Kakaobohne zur Schokolade.

Gern greifen wir zu einer Tafel Schokolade und lassen sie uns schmecken. Doch diesen Genuss, der für uns so einfach zu haben ist, kennen nur wenige Kinder und Erwachsene, die auf den Kakaoplantagen in Afrika und Lateinamerika arbeiten. Warum ist das so? Wie sieht eine Kakaobohne aus? Und wie wird sie zur Schokolade? Auf diese und viele andere Fragen gab der Schoko-Workshop, den die Bücherei gemeinsam mit der Agentur „Südwind“ durchführte Antworten. Die Agentur Südwind, die sich für eine gerechtere Handelspolitik engagiert und sich für gerechte Löhne einsetzt, zeigte den Schülern anschaulich wie mühsam die Arbeit eines

Kakaobauern ist und wie wenig er eigentlich dafür erhält. An insgesamt 7 Stationen mussten die Schüler Aufgaben erfüllen, bevor sie zum Schluss als Höhepunkt noch selbst Schokolade herstellen durften. Bei einem Rollenspiel erfuhren sie, dass beim „Fair Trade“ den Bauern faire Preise bezahlt werden und die Zwischenhändler der grossen Konzerne ausgeschaltet werden. Es war für alle ein lehrreicher und unterhaltsamer Vormittag.



Da vor den Ferien kein Pfarrblatt mehr erscheint, wünschen wir Ihnen allen schöne und erholsame Ferien! Die Bücherei ist während der Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Mit den besten Grüßen

Überegger Renate - ÖB Wattens

Pfarrchor Wattens 2011/2012 Orchestermesse Pfingstsonntag Unser Beitrag für eine feierlich gestaltete Liturgie!

Mit der im August 1774 entstandenen Messe in D-Dur (KV 194) überraschte W. A. Mozart die Gottesdienstbesucher mit einem Messfinale, das erstmals in Sonatensatzform erklang. Pfarrchor und Orchester laden ein, den Pfingstsonntag – Gottesdienst, umrahmt von Mozarts Missa brevis, gemeinsam zu feiern.





Aus den Pfarrmatriken

Taufen:



14.01.2012	Perdacher Fabio	geb. 10.11.2011
15.01.2012	Hussl Tobias	geb. 30.09.2011
21.01.2012	Schreitl Amelia	geb. 22.09.2011
28.01.2012	Wopfner Klaus	geb. 11.10.2011
12.02.2012	Heumader Daniela	geb. 17.11.2011
18.02.2012	Gandler Gabriel	geb. 31.08.2011
18.02.2012	Steinlechner Lara	geb. 12.12.2011
18.02.2012	Guth Vincent	geb. 11.10.2011
03.03.2012	Steinlechner Alisa	geb. 07.12.2011
10.03.2012	Mayrhofer Sarah	geb. 23.09.2011
10.03.2012	Knitel Noah	geb. 07.12.2011
17.03.2012	Holzner Marijke	geb. 17.03.2011
24.03.2012	Danler Tobias	geb. 31.12.2011

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

Begräbnisse:



27.12.2011	Lechner Aloisia, Vögelsberg 22, 6112 Wattens, 96 Jahre
04.01.2012	Hornsteiner Johann, Wattenbachg. 2b, 6112 Wattens, 82 Jahre
15.01.2012	Krainer Anna Maria, Griesgasse 7, 6112 Wattens, 60 Jahre
18.01.2012	Tusch Romana, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 87 Jahre
19.01.2012	Karbacher Johanna, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 87 Jahre
29.01.2012	Papai Franz, Ritter-Waldauf-Str. 41, 6112 Wattens, 74 Jahre
09.02.2012	Scheiber Roman, Lange Gasse 5, 6112 Wattens, 25 Jahre
14.02.2012	Egger Hubert, Innstr. 23, 6122 Fritzens, 75 Jahre
16.02.2012	Wopfner Brigitta, Kärntnerstr. 62, 6020 Innsbruck, 86 Jahre
29.02.2012	Hotter Richard, Karwendelstr. 5, 6112 Wattens, 87 Jahre
18.02.2012	Fabro Herta, Fischerstr. 3, 6122 Fritzens, 78 Jahre
10.03.2012	Wolf Johann, Dr. Lutz Wieser Str. 2, 6112 Wattens, 84 Jahre
14.03.2012	Lechner Hildegard, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 84 Jahre
20.03.2012	Sax Maria, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 85 Jahre
26.03.2012	Lener Leopoldine, Salurnerstr. 5, 6112 Wattens, 81 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen!



Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: www.pfarre-wattens.at

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi
Telefon: 05224 / 52460-0
E-Mail: m.sylvain@dibk.at

Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrkuratorin:

Mag. Sarah Schuller-Kanzian
Telefon: 0676 / 87307359
E-Mail: sarah.schuller@dibk.at

Sprechstunden der Pfarrkuratorin:

Dienstag: 11:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastoralassistent:

Dr. Volodymyr Horbal
Telefon: 0676 / 87307305
volodymyr.horbal@hotmail.com

Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer
Telefon 0664 / 9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. August 2012.

Redaktionsschluss: 1. Juni 2012. Beiträge und Rückmeldungen an: pfarrblatt.wattens@gmail.com

Aushelfende Priester im SR:

P. Georg Hanser 05223 / 750294
Josef Stocker 05224 / 90948

Diakon:

Toni Grubinger
Telefon: 0650 / 5858445

Mesner:

Karl Mühlbacher
Telefon: 0699 / 19662349

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank
Telefon: 05224 / 52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag : 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 10:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und
16:30 - 18:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Sommeröffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Vom 16. Juli 2012 bis einschließlich 06. August
2012 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

ANSCHRIFT
&IMPRES
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2
E-mail: pfarre.wattens@dibk.at, Webseite: www.pfarre-wattens.at
Titelbild: Hans Seifert „In den Ostermorgen“, info@seifert-hans.at